

DUISBURGER UMWELTTAGE '05

Umwelt -
Freizeit

und

Sport

5. - 21. Juni 2005

Mit freundlicher Unterstützung:

Bakelite AG · Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH ·
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH ·
Gemeinschafts-MQ Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH ·
Grillo Werke AG · Holzwerke Krupp Mannesmann GmbH ·
Immerhofen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH · Mittel Stahl Ruhrort GmbH ·
SMD - Schlachthof und Marke Duisburg GmbH · ThyssenKrupp Stahl AG ·
Wirtschaftsbetriebe Duisburg und Sportplätze Duisburg

DUISBURG
am Rhein

Duisburg
bewegt.

www.duisburg.de · Call Duisburg 94000

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für kommunalen Umweltschutz
Memelstraße 25 – 33
47049 Duisburg

Konzeption und Redaktion:
Dr. Ribhi Yousef
Amt für kommunalen Umweltschutz

Titelmotiv und Plakatgestaltung:
dws WERBEAGENTUR GMBH

Gesamtherstellung
Organisations- und Personalamt
Grafischer Betrieb

Oktober 2005

Hinweis:
Dieser Pressebericht wurde auf umweltfreundlich hergestelltem Papier gedruckt.

Inhaltverzeichnis

IMPRESSUM.....	2
Danksagung.....	4
Vorwort	5
Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland.....	6
Bilanz und Resonanz.....	9
Zahlen.....	17
Förderer	18
Akteure.....	18
DUISBURGER UMWELTTAGE - H I S T O R I E	20
Ausblick.....	21
Reflexion Lokalpresse.....	21

Danksagung

**Sie haben die DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 mit
Zuspruch
und Aufmerksamkeit begleitet.**

Dafür möchte sich das Amt für kommunalen Umweltschutz

**bei
allen Besucherinnen und Besuchern
für ihr Interesse,**

**bei
allen Veranstaltern
für die vielen kreativen, spannenden und anregenden
Veranstaltungen,**

**und bei
allen Sponsoren
für die freundliche Unterstützung**

herzlich bedanken.



Herr Adolf Sauerland, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Herr Dr. Peter Greulich, Umweltdezernent,
Herr Dr. Yousef, Organisator der DUISBURGER UMWELTTAGE

Vorwort



Eröffnungsveranstaltung
Schwelgern – Stadion Hamborn

Unter dem Titel "Umwelt – Freizeit und Sport" fanden die 12. DUISBURGER UMWELTTAGE in der Zeit vom 05. Juni bis einschließlich 21. Juni 2005 statt. Mit Hilfe der engagierten Förderer und Akteure konnte das Kommunale Umweltamt den Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere den Kindern ein Programm mit über 130 Veranstaltungen anbieten.

Gerade in einer Großstadt wie Duisburg, wo Sportereignisse von Weltbedeutung, wie die World Games 2005, stattfinden und im Hinblick auf die bevorstehende FIFA Fußball WM 2006, ist es für die Menschen wichtig, den Kontakt zur Natur nicht

zu verlieren und die Möglichkeit zu haben, im Grünen Erholung zu finden und Sport zu treiben. Umgekehrt ist die Natur in Ballungszentren schon recht beansprucht, was besondere Sensibilität im Umgang mit der Natur erfordert.

Drei Wochen lang standen die DUISBURGER UMWELTTAGE im Focus der Presse. Tag für Tag wurde über die Veranstaltungen berichtet. Diese Broschüre spiegelt die Presseresonanz wider und soll Ihnen einen bleibenden Eindruck über die Veranstaltungen vermitteln, an denen rund 7.500 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben.

Die DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 haben einen besonderen Blick auf die Rückgewinnung von grünen Freiräumen gelegt. Die Begrüßungsrede zur Eröffnung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 von Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland ist deshalb bewusst in den Pressespiegel aufgenommen worden, weil sie das Thema hervorhebt und umfassend beleuchtet.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre und freue mich schon, Sie zu den DUISBURGER UMWELTTAGEN 2006 begrüßen zu dürfen.

.....
Dr. Peter Greulich
Beigeordneter

.....
Sabine Hoster
Amtsleiterin

**Eröffnung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005
„Umwelt – Freizeit und Sport“
am 5. Juni 2005,
Schwelgernstadion**

Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Adolf Sauerland

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zur Eröffnung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 hier im Schwelgern-Stadion begrüßen zu können.

Sie werden sich bestimmt gefragt haben, warum wir Sie nicht – beispielsweise - in die neue MSV Arena eingeladen haben, und warum wir die DUISBURGER UMWELTTAGE ausgerechnet hier im Schwelgern-Stadion am Fuße des Hochofens der Firma ThyssenKrupp Stahl AG eröffnen.

Die Antwort auf diese Frage liefert Ihnen das Schwelgern-Stadion selbst. Es wurde am 20. September 1925 von der damals noch eigenständigen Stadt Hamborn eingeweiht.

Es bildete zusammen mit dem Freibad Schwelgern und einem Park den "Volkspark Schwelgern". Bis heute ist der Schwelgernpark sowohl aus sozialer als auch aus ökologischer Sicht eine bedeutende Grün-, Sport- und Freifläche unserer Stadt.

Zur damaligen Zeit war das Schwelgern-Stadion eines der größten Stadien in Nordwest-Deutschland und umfasste eine Fläche von ca. 4 ha. Die große innere Kampfspielfläche erhielt ringsherum eine 7,20 m breite Aschenbahn von 500 m Länge. Diese Laufbahn wurde eingefasst von einer 570 m langen und 7,20 m breiten Motorradbahn aus Eisenbeton, die nach den damals neuesten Erfahrungen auf diesem Gebiet erstellt wurde.

Für das Publikum waren außerhalb der Rennbahnbrüstungsmauer ca. 25 000 Steh- und 3.000 Sitzplätze vorhanden, die Sitzplätze waren zu mehr als der Hälfte mit einer überdachten Tribüne in Eisenkonstruktion versehen. Umkleideräume mit Brause-, Waschgelegenheiten, Warmwasserheizung, Konferenz-, Presse-, Sanitäts- und Geräteräume für alle Sporttreibenden, Wirtschafts- und Kassenräume in modernster Ausführung standen für die größten Veranstaltungen zur Verfügung – die „Arena“ von damals.

Man kann sich heute gar nicht mehr vorstellen, dass noch 1962 ca. 25.000 Zuschauer beim Fußballspiel zwischen Hamborn 07 und Fortuna Düsseldorf ins Stadion kamen.

Als Hamborn 07 im Jahr 1970 in ein neues Stadion umgezogen war, geriet das Schwelgern-Stadion zunächst in Vergessenheit. Doch Anfang der 90er, nachdem die Duisburg Dockers als neuer Hauptnutzer feststanden, stellte die Stadt Duisburg ein Konzept für einen Sanierungsplan vor. Hierbei wurde großer Wert auf Umweltfreundlichkeit, Erholung und Funktionalität gelegt.



Herr Sauerland Oberbürgermeister

Auf dem Bereich des ehemaligen Freibades, wo viele von Ihnen eventuell Schwimmen gelernt haben, entsteht zurzeit eine 3.500 m² große Spiel- und Aktionsfläche für Sportgruppen, Familien und andere Freizeitsportler/innen. Um diese Situation gemeinsam „live“ zu erleben, haben wir Sie zu der Eröffnung der diesjährigen DUISBURGER UMWELTTAGE hierher eingeladen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
das Jahr 2005 ist von der UNO als das internationale Jahr des Sports deklariert worden, und Kofi Annan ließ es sich nicht nehmen, diese Sonderaktion höchst persönlich einzuläuten. "Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften", sagte Annan. Da kann man ihm nur zustimmen.

Das Jahr 2005 ist auch für Duisburg ein besonderes Jahr. Der MSV hat wieder seinen angestammten Platz in der ersten Bundesliga, der EVD ist aufgestiegen und nun erstklassig, und in wenigen Wochen blickt die Welt auf Duisburg, um den Start der World Games zu verfolgen. Aus diesem Grund wurde das Thema „Umwelt – Freizeit und Sport“ als Hauptthema der diesjährigen DUISBURGER UMWELTTAGE, für die ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, gewählt.

Meine Damen und Herren, wie die Sporttreibenden untereinander ist auch die Natur auf Fairness und Respekt angewiesen, denn kaum eine andere Freizeitaktivität bringt mehr Menschen in die Natur als Bewegung und Sport.

Wer Sport treibt oder sich sonst regelmäßig bewegt, wird weniger krank, ist leistungsfähiger und bleibt im Alter länger autonom. Viele Sporttreibende bewegen sich dabei in Wäldern und Feldern, in Seen und Flüssen oder an deren Ufern. Zahlreiche Sportarten wie Orientierungslauf, Mountainbiken, Skifahren, Segeln, Surfen, Tauchen oder Wandern wären ohne attraktive Landschaften sicher undenkbar.

Doch der Sport- und Freizeitbetrieb bleibt für viele Ökosysteme nicht ohne Folgen: Sportaktivitäten und die dafür benötigten Infrastrukturen und Sportartikel, aber auch sportliche Anlässe und die sportbedingte Mobilität verbrauchen natürliche Ressourcen, wie Boden, Wasser und Luft, verursachen Abfälle und können Tiere, Pflanzen und das Landschaftsbild beeinflussen.

Aber das muss nicht so sein. Der Sportler nutzt die Natur, vor allem weil es ihm einfach Freude bringt, in der Natur zu sein. Jeder, der die Bewegung in der Natur sucht, weiß, ohne die möglichst unverfälschte Natur verliert die Wanderung oder die Tour auf dem Mountainbike einen Teil ihrer Faszination. Wildwasserfahren im Kanal, Skifahren in der Halle, Klettern an Plastikgriffen sind ein gutes körperliches Training.

Aber es ist wie bei fettarmen Kartoffelchips: Der Geschmack bleibt etwas fade. Nichts und niemand kann je die Vielgestaltigkeit, Ästhetik und Unmittelbarkeit der Natur authentisch nachbilden.

Es gibt eine ursprüngliche Verbundenheit des Menschen mit der Natur. Wer sich in der Natur nicht bewegt, der wird sie nie schätzen lernen. Wer Natur keinen Wert beimisst, wird sich nie für ihren Schutz einsetzen, vielleicht den ständigen Verlust von Natur nicht einmal bemerken. Nur wer Natur erlebt, der wird auch notwendige Grenzen der Nutzung akzeptieren.

Und so können Sporttreibende durchaus für einen rücksichtsvollen und schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen gewonnen werden, besonders dann, wenn sie sich mit dem Ort ihrer Aktivitäten verbunden fühlen und adressatengerecht angesprochen werden. Dadurch werden attraktive Naturräume für Freizeit und Erholung gesichert, sport-touristische Aktivitäten sowie die Erlebbarkeit von Natur und Landschaft gefördert.

Und das geschieht auch hier bei uns in Duisburg, denn unsere Stadt hat für Sport- und Freizeitaktivitäten abseits der städtischen Umgebung viel zu bieten. So lockt unsere Stadt zum Beispiel mit dem Landschaftspark Duisburg-Nord als Freizeitparadies, das Industriegeschichte, Ökologie, Erholung, Freizeitgestaltung und Kultur verknüpft.

Hier sind Sport- und Freizeitaktivitäten möglich, ohne die Natur zusätzlich zu belasten. Der Klettergarten im Landschaftspark Duisburg-Nord besteht seit 1990. Täglich können Hobbytaucher in den 13 Meter tiefen und 45 Meter breiten Gasometer abtauchen. Daneben werden Radtouren entlang der Route der Industriekultur oder Wanderungen durch das ganz spezielle Grün im Umfeld der Industriedenkmäler angeboten.

Der Natur sehr nahe ist man im Duisburger Wald und in den Ruhr- und Rheinauen, wo der Großstädter noch erleben kann, dass die Entdeckung der Natur auch ohne sportliche Aktivität ein sehr lohnendes Erlebnis ist. Rund um die Regattabahn ist seit einem Jahr nun auch in der dunklen Jahreszeit Laufsport in attraktiver Umgebung möglich. Und die Rheinaue Walsum, wo man wunderbar Rad fahren kann, will ich als Walsumer hier natürlich nicht unerwähnt lassen.

Mein Dank gilt den Akteuren und Mitveranstaltern sowie allen Sponsoren und Förderern, die mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Unterstützung zum Gelingen der DUISBURGER UMWELTTAGE beitragen.

Meine Damen und Herren, ich wünsche Ihnen nun noch einen anregenden und an Eindrücken reichen Nachmittag hier im Schwelgern Stadion. Die Duisburger Umwelttage sind eröffnet!

Bilanz und Resonanz



Schon bei der **Eröffnungsveranstaltung** der diesjährigen **DUISBURGER UMWELTTAGE** wurde der Beweis erbracht, dass das Thema „Umwelt – Freizeit und Sport“ eigentlich noch um das Thema Wetter hätte erweitert werden müssen. Regen, Wind oder sonnige Abschnitte sind Faktoren, die beachtet werden müssen. So fand die Eröffnungsveranstaltung an einem nicht bestellten Regentag (Tag der Umwelt, 05. Juni) statt. Gut vorbereitet und

entsprechend angezogen, feierten **ca. 300 Gäste** den Start der Umwelttage mit und ließen sich von dem Bühnenprogramm (Internationale Musik- und Tanzaufführungen) begeistern. Sie nutzten das Angebot an den div. Informationsständen und beteiligten sich an den angebotenen Mitmachaktionen. In seiner Rede ging Herr **Oberbürgermeister Adolf Sauerland**, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung trug, auf die Zusammenhänge zwischen Umwelt, Freizeit und Sport ein und appellierte an die Fairness von Sportlern und Freizeittreibenden **gegenüber der Umwelt**. „Sport- und Freizeittreibende können für einen rücksichtsvollen und schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und Landschaft gewonnen werden, insbesondere dann, wenn sie sich mit dem Ort ihrer Aktivitäten verbunden fühlen und adressatengerecht angesprochen werden“.

Der Austragungsort für die Eröffnungsveranstaltung - Schwelgern-Stadion - gab Antwort auf die Frage, ob es möglich ist, die drei Themenbereiche (Umwelt, Freizeit und Sport) an einem Ort anzubieten. Die Besucher waren von der Lage und der Ausstattung des Stadions sehr angetan.

Trotz Regenwetters und zahlreicher konkurrierender Highlight-Veranstaltungen am 05. Juni, wie z. B. dem Marathon, war die Beteiligung sehr erfreulich.

- Seit 1994 waren es die **12. Umwelttage**, sie dauerten zwei Wochen, **vom 05.06. bis 21. 06. 2005**, und boten **ca. 130 Einzelveranstaltungen** an.
- Das Thema **„Umwelt – Freizeit und Sport“** wurde in dieser Zeit aus verschiedensten Gesichtsfeldern erläutert. Dabei wurde insbesondere das vielfältige naturgebundene Angebot an Freizeit- und Sporträumen in der Stadt Duisburg hervorgehoben.
- **61 Akteure**, Sportgruppen und Sportvereine, Umwelt- und Naturschutzverbände, Schulen und Kindergärten, Parteien und Ratsfraktionen, städtische Ämter und Gesellschaften haben sich das Thema zu Eigen gemacht und mit Hilfe der verschiedensten Veranstaltungsarten das Interesse der Bürgerschaft geweckt. Begriffe und Titel wie:
 - Vogelstimmen in der Friemersheimer Rheinaue
 - Von der Niederrheinischen Hütte zum Rheinuferpark
 - Natur und Industrie – dicht beieinander

- Auf anderen Wegen durch die Stadt
- Umweltbelastungen durch Freizeitaktivitäten
- Bewegte Kinderwelt im Einklang mit der Natur
- Naturerlebnis Rheinaue Walsum
- Erlebnisraum Duisburger Wald
- Das Grüne Band
- Toben macht schlau

wurden nicht einfach vorgetragen, sondern aktiv erlebt.

Zur Einstimmung auf die Umwelttage fanden bereits im Mai die ersten Veranstaltungen statt. Der Verlauf und die Resonanz auf die Veranstaltungen ist folgendem Streifzug, z. T. mit Bildern, zu entnehmen.



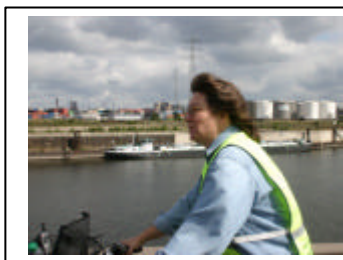
Am **13. Mai** präsentierten ca. **200 Kinder** und die Elternschaft des Städtischen Kindergartens Hansegracht feierlich deren Kunstprojekt als Beitrag und Projekt zu den Umwelttagen. Gemeinsam mit Eltern und Erziehern wurden bei mehreren Ausflügen zum Rhein und in den Duisburger Wald ungewöhnliche Sachen (Schuhe, Flaschen, Dosen, Seile und Becher) gefunden. Die Kinder installierten die Fundsachen

unter Anleitung des Duisburger Künstlers und Kindergartenvaters Jürgen Kramm zu neuen Objekten. Die Kunstwerke wurden am 13. Mai präsentiert und anschließend während der Umwelttage als Dauerpräsentation im Kindermuseum Atlantis aufgestellt.



Unter dem Titel „Von der Niederrheinischen Hütte zum Rheinuferpark“ informierte am **21. Mai** eine Exkursion auf dem Gelände der ehemaligen Hütte Niederrhein (ISPA) über die Vision „Duisburg an den Rhein“. Dabei wurde das Vorhaben Rheinpark hervorgehoben und ausführlich erläutert. An dieser Veranstaltung beteiligten sich ca. **14 Personen**. Mit **12 Vogelfreunden** ging am Abend Frau Ziffus,

Volkshochschule, in die Friemersheimer Rheinaue, um zu erkunden, wie viele Vogelarten im Frühjahr selbst in städtischer Umgebung singen und rufen.



Von Walsum in Richtung Diersforter Heide, eine 100 km - Radtour, radelten am Sonntag, **22. Juni**, **8 aktive Radler**. Bei der Exkursion zur Straußenfarm waren **25 Teilnehmer** dabei. Wer eine Radtour von 100 km schafft, für den sind 120 km keine Herausforderung. Die Radtour zum Halterner Stausee mit Rolf Maier, ADFC, versuchte mit **6 Radlern** dieses Rekord-Ziel zu erreichen.



Am ersten Wochenende im Juni genau vor einem Jahr wurde das Bauvorhaben RheinPark mit der Auftaktveranstaltung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies haben die Mitglieder des Agenda – Arbeitskreises Hochfeld und des Ev. Familienbildungswerks Duisburg zum Anlass genommen, am **04. Juni 2005** zu einer Tradition als „Tag des Rheinparks“ aufzurufen. Mit einem Picknick, an dem **40 Personen** teilnahmen, wurde dies feierlich bekundet. Im Anschluss daran wurde eine Führung auf dem Gelände des zukünftigen RheinParks (**15 Personen**) und eine Fahrradtour (**25 Personen**) zur Erkundung des Grünen Ringes angeboten.



Am Tag der Umwelt, 05. Juni, standen neben der Eröffnungsveranstaltung der DUISBURGER UMWELTTAGE weitere Aktionen auf der Tagesordnung, wie Radwanderungen, Segelflüge, Naturkundeseminare und Medienausstellungen. An diesem Tag wurde die Königstraße mit einer Plakatausstellung, welche Duisburger Freizeit- und Sporteinrichtungen darstellte, geschmückt. Das Angebot über Segelflügen des Flugvereins Niederrhein nahmen zwei Schulklassen (**ca. 40 Schüler**) an und ließen sich über das Segelfliegen als lautlosen Sport unter den Wolken informieren. Bei der Radwanderung „Natur und Industrie“ fanden sich **12 Teilnehmer** zusammen. Im Zoo Duisburg ließen sich **ca. 400 Besucher** (Eltern mit Kindern) durch Herrn Allenschläger leiten. Sie erforschten die Teichanlagen und fremde Organismen im Wasser.



Am 06. Juni startete das Amt für kommunalen Umweltschutz in Zusammenarbeit mit der Naturwerkstatt die Wald-Rallye für Schulklassen und für interessierte Bürgerinnen und Bürger. An den Rallyes haben **20 Klassen (513 Schüler)** teilgenommen. Die Schüler waren gut auf die Rallye vorbereitet. Auch die offene Rallye für Erwachsene am **11. Juni** kam sehr gut an. Daran haben sich **15 Personen** beteiligt. Für die Mehrtagestour des ADFC hatten sich **4 Interessierte** angemeldet.



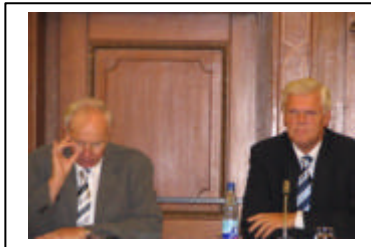
An den Projekttagen „Bewegte Kinderwelt im Einklang mit der Natur“ nahmen vier Kindergärten aus dem Stadtbezirk Homberg teil. Dies waren: Städtischer Kindergarten Hanielstr., Städtischer Kindergarten In den Haesen, Kath. Kindergarten St. Martin und Kath. Kindergarten St. Peter. Mit den Kindern (**120**) wurden die Themen Sport und Bewegung in der Natur, Wasserschutz und allgemeine Umwelterziehung behandelt. Die Projektstage dauerten bis zum **14. Juni**. An diesem Tag wurden die Projekte präsentiert und die vom Bürgerverein Haesen und Gerdt e.V. ausgelobten Umweltpreise vergeben. Alle Kindergärten erhielten einen Betrag in Höhe von **250 €**, dazu wurde durch das Amt

für kommunalen Umweltschutz an jedes Kind ein Schlüsselband und eine Tragetasche vergeben.



Frau Möhring, Ministerium für Städtebau und Wohnen NRW, eröffnete in der Mayerschen Buchhandlung die Ausstellung „Energiesparer NRW“ und informierte an mehreren Tagen die Besucher vor Ort über das Thema „Energiesparen im und am Gebäude“.

„Umweltbelastungen durch Freizeitaktivitäten“ war das Thema im Waldorfkindergarten Duisburg-Kaßlerfeld. Die Ausführungen von Herrn Dipl. Ing. Ulf Ernst Wagner ergaben bei den ca. **32 Zuhörern** (Elternschaft) rege Diskussionen. Ähnliches Interesse erweckte die Veranstaltung „Auf anderen Wegen durch die Stadt“. Herr Dieter Depnering stellte ca. **36 Teilnehmern** das Konzept „Grüner Ring“ vor.



Kinderprogramm in der Stadtbibliothek (**30 Kinder**), Fahrradtour durch Hamborn (**5 Teilnehmer**), Referat mit Diskussion zum Thema „Aktuelles aus dem Duisburger Umweltausschuss“ (**5 Teilnehmer**) bot das Programm **am 07. Juni** an. An diesem Tag wurde die mehrtägige Filmvorführung „Naturerlebnis Rheinaue Walsum“ im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt gestartet. Die

Aufführungen haben **6 Schulklassen** der Gesamtschule Ruhrort angeschaut. Am Abend diskutierten ca. **45 Interessierte** auf Einladung der CDU-Ratsfraktion mit Herrn Dr. Peter Paziorek über das Thema „Erste Erfahrungen mit dem Emissionshandel“.

Radtour am Linken Niederrhein (**6 Teilnehmer**), Kinderprogramm der Stadtbibliothek (**24 Kinder**), Walking und Bosseln für Frauen (**8 Teilnehmerinnen**), Fahrradtour durch Duisburg-Stadtmitte (**0 Teilnehmer**), Gärten life erleben (**ausgefallen**), waren das Angebot am **08. Juni**.



Abwechslungsreich war der **09. Juni**. Am Info- und Beratungstag des KlimaTisches nahmen sich ca. **22 Besucher** Zeit, sich über das Thema Gebäudesanierung und Energiesparen zu informieren. Parallel stürmten Kinder und Erzieherinnen das ausgebuchte Umwelttheater „Tropchens Abenteuer“ (**100 + 80 Personen**) und Kinderprogramm der Stadtbibliothek (**22 Kinder**). Dagegen war das Interesse zur Teilnahme an der Fahrradtour durch Duisburg – Walsum (**1 Person**)

sehr bescheiden. Für den Infoabend zum Thema „Kräuter“ nahmen sich **9 Teilnehmer** Zeit. Neben dieser Vielfalt von Angeboten, referierte Herr Burkhard Jungkamp über das Thema „Toben macht schlau“ und belegte diese These mit statistischen Zahlen. Leider war hier der Besuch nicht wie erwartet, es nahmen **7 Personen** an dieser Veranstaltung teil.



Die Fahrradtour durch Rheinhausen am **10. Juni** fand mehr Begeisterung, daran haben sich **8 Personen** beteiligt. Das Angebot der Innung Duisburg, Sanitär-Heizung-Klima über einen Ausbildungsplatz in dem Bereich zu informieren, stieß leider auf ein mäßiges Interesse (**26 Personen** verteilt auf 3 Tage). Über die Resonanz auf den sportlichen Wettbewerb „Wer kann am meisten Feinstaub inhalieren“ liegen keine Erkenntnisse vor. Nicht mit

Feinstaub, sondern mit frischen Kräutern haben die **9 Teilnehmer** in der Küche des Ev. Familienbildungswerkes den Tag genüsslich beendet.



13 Veranstaltungen standen am **11. Juni** zur Wahl. **Scharen von Menschen** suchten Beratung an Ständen der 24 Wohngesellschaften, die sich im Rahmen der Wohnungsbörse 2005 auf der Königstraße präsentierten. **14 Säcke Kork** wurden im Laufe dieser Veranstaltung am Stand des Umweltforums abgegeben. Eine große Resonanz verzeichnete die Aktion Radputzen des CVJM Duisburg. Es wurden **ca. 50 Fahrräder** zum Reinigen abgegeben. Zum Aktionstag „Angelfischerei an der Sechs-Seen-Platte“ fanden über **150 Personen** den Weg. Ein



grünes Freizeitparadies mitten in der Großstadt vermittelte das Angebot des Naturistensportveins LNB, welches **ca. 300 Personen** anlockte. Auch in der Stadtbibliothek fanden sich **50 Kinder** ein, die sich am Kinderprogramm von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr beteiligten. Die Gesundheitsberatungen im Rahmen des 4. Duisburger Naturheilkunde-Tages nahmen **ca. 100 Interessierte** in Anspruch. Das „Grüne Band“ als Herzstück des zukünftigen Rad- und Wanderweges, das Duisburg

auf eine neue Weise erlebbar macht, erfuhren **14 Teilnehmer**, die an der Begehung des nördlichen und westlichen Teiles des „Grünen Ring“ inklusive Rheinpark teilgenommen haben. Mit **22 Teilnehmern** startete die Aktion der VHS „Biotope in Duisburg“ im Rahmen der DUISBURGER UMWELTTAGE. Bei dieser Aktion wurde ab dem 11. Juni bis zum 27. August, jeweils samstags eine naturkundliche Exkursion angeboten. „Darwins Alptraum“, ein Film zur Geschichte über Menschen im Norden und Süden, über Globalisierung.... und über Fische, bot das Filmforum Duisburg am 11., 12. und 15. Juni jeweils um 18:00 Uhr an. Die ausgebuchten Vorstellungen zeigten, dass großes Interesse an Umweltfilmen vorhanden ist.



Mit dem Fest- und Aktionstag „Balance Halten“ am **11. und 12. Juni** beteiligte sich das Kindermuseum ATLANTIS an dem Programm der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005. Spielerisch und sportlich konnten die Besucher von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr ihren Gleichgewichtssinn testen lassen. Am Stand des Amtes für kommunalen Umweltschutz informierten sich Eltern über Fragen zum Umweltschutz, während ihre Kinder sich am

Schminkpoint des Amtes (**stündlich 25 Gesichter geschminkt**) schminken ließen oder am Quiz-Rad Antworten zu Umweltfragen gegeben haben.



Der 12. Juni war dem "Tag des Gartens" gewidmet. In allen Kleingartenvereinen der Stadt Duisburg wurden Feste, Sonderaktionen, Führungen und Infoveranstaltungen durchgeführt. Ein Höhepunkt war die 70. Jahresfeier des Kleingartenvereins Homberg. Dort kehrten die **42 Radler**, die an der 2. Kleingartentour teilgenommen haben, ein. Die 2. Kleingartentour führte ausschließlich auf grüne Pfade, durchquerte Grünzüge und streifte Kleingartenanlagen, die sich als Zwischenstopp anboten.



Noch in der Frühe wurden Pferde gesattelt und mit Hängern zum Zoo-Parkplatz an der Monning gefahren. Von dort aus starteten **70 Reiterinnen** und Reiter in Gruppen eine Wald-Rallye durch den Duisburger Wald. Es wurde eine Strecke von 20 km zurückgelegt und zahlreiche Aufgaben gelöst. Am Abend fand im Restaurant „Zoo-Terrassen“ die Preisverleihung an die Gewinner der Rallye statt. **Ca. 300** Personen waren bei der Preisverleihung anwesend. An der Veranstaltung „Green Walking“ nahmen **von 13** am Treffpunkt erschienenen Interessierten **11** teil, die beiden anderen gingen direkt wieder, weil bei ihnen eher „Power-Walking“ im Vordergrund stand und weniger die Bewegung in und die Wahrnehmung der Natur.



Überblick über große Erfolge, kleine Rückschläge und zukünftige Ziele des kommunalen Umweltamtes war das Thema, über das Frau Hoster, Leiterin des Amtes, am **13. Juni** bei einer Beteiligung von **12 Interessierten** referierte. Wie werden Haferflocken hergestellt und wo wachsen Äpfel waren Fragen, die an die Teilnehmer der Bauern-Rallye gestellt wurden. An der Aktion „Bauern-Rallye“ beteiligten sich **15 Schulklassen mit 369 Schülern**. An der Sonderaktion Bauern-Rallye für Erwachsene, Samstag 18. Juni, beteiligten sich **41 interessierte** Bürgerinnen und Bürger.



Höchstleistung im Tierreich war das Thema einer Führung im Zoo Duisburg am **14. Juni**. Von den Ausführungen von Frau Anja Limpinsel zu der Sportlichkeit, der Sinnesleistung und Überlebensstrategien der Tiere waren die **35 Interessierten** sehr angetan. Eine Gruppe von **ca. 47 Personen** beteiligte sich an der Exkursion „Neuland entdecken“ und besuchte die Landesgartenschau in Leverkusen. Sie nahmen dies auch zum Anlass, mit der Stadt Leverkusen das 75-jährige Stadtjubiläum im neuen Rheinpark zu feiern. Auch die Tanz-Werkstatt für Kinder in der Stadtbibliothek (**10**) fand an diesem Tag statt. Der Vortrag zum Thema „Sport und Ernährung“ mit Frau Sibylle Mönicks im Steigenberger Hotel musste leider abgesagt werden.



Bereits zum siebten Mal wurde am Mittwoch, **8. Juni** 2005, die „Silberne Ulli-Umwelt-Ehrennadel“ an **elf Duisburger Bürgerinnen und Bürger** verliehen, die sich durch ihre langjährige Arbeit für unterschiedlichste Umweltprojekte und eine lebenswerte Umwelt verdient gemacht haben. Oberbürgermeister Adolf Sauerland lobte beim Empfang im Mercatorzimmer des Duisburger Rathauses den Einsatz eines jeden Preisträgers für die Umwelt.



Der 15. Juni stand im Zeichen von Flora und Fauna. Kleinkinder konnten in der Stadtbibliothek den Film Dschungel-Olympiade anschauen. „Wie steht es mit der Flora und Fauna in Duisburg?“ Dieser Frage gingen **350 Schüler aus 7 Duisburger Schulen** im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Artenvielfalt“ nach. Von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr waren die Schüler als Forscher im Landschaftspark Duisburg-Nord unterwegs und konnten **ca. 300 Arten**, die sich dort angesiedelt haben, feststellen. Der Kommentar des WDR-Teams, das den Forschern bei der Arbeit durch die Kamera zuschaute und über die Arbeiten eine Sondersendung ausstrahlte, war „Biologieunterricht muss immer so sein“. Das Kinderprogramm in der Stadtbibliothek beschäftigte **(22) Kinder** für mehrere Stunden mit Bastelaktionen. Als Abschlussveranstaltung für diesen Tag diskutierten **35 Politiker** über das Thema „Ökologischer Sportstättenbau“ im Rahmen der offenen Fraktionssitzung der Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus.



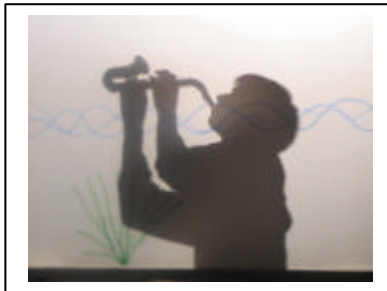
Umwelttheater für Kinder in der Stadtbibliothek ist ein traditionelles und sehr beliebtes Angebot im Rahmen der Umwelttage. Am **16. Juni** freuten sich **180 Kinder aus 4 Kindergärten** über die Aufführung der Umwelttheatergruppe „Monteure“ unter dem Titel „Punkt Punkt Komma Strich“. „Wie steht es mit der Umwelt bei der Firma ThyssenKrupp?“. Hierüber informierten sich die Teilnehmer **(50)**, die das Angebot des Arbeitskreises Energie und Umwelt der SPD wahrgenommen haben. Die Veranstaltung „Ausbildung im Bereich Umwelt, Freizeit und Sport“ fand wegen Desinteresses nicht statt (**0 Teilnehmer**)



Mit LUMBRICUS – dem Umweltbus der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) - ging die Schulklasse der Jahrgangsstufe 8 des St. Hildegardis Gymnasiums (**22 Schülerinnen**) in den Duisburger Stadtwald und nahm alles unter die Lupe. Da die Begeisterung sehr groß war, wurde der LUMBRICUS für eine Sonderaktion im Anschluss an die Schulferien für die Gesamte Jahrgangsstufe 8 der Schule gebucht.



Das Highlight des Tages war der Gesundheitslauf der Firma HKM. **35 Läufer**, auch der Vorstandsvorsitzende Werksleiter, Herr Prof. Dr. Lanzer, versammelten sich vor der MSV-Arena. Von dort aus wurde der Gesundheitslauf um die Regattabahn gestartet. Es wurden 10 km in 60 Minuten mit Bravour absolviert. Für jeden zurückgelegten Kilometer pro Person wird ein Betrag von HKM gespendet. Dieser fließt einem gemeinnützigen Zweck zu. Mit dem Dia-Vortrag „auf anderen Wegen durch die Stadt“ schloss Herr Depenring, ADFC, gemeinsam mit **20 Interessierten**, den Abend ab.



Am **17. Juni** wurde in der Stadtbibliothek eine Schattentheater-Aufführung geboten, daran nahmen **40 Kinder** teil. Die Säuberungsaktion in Meiderich mit der „Offensive für ein sauberes Duisburg“ wurde abgesagt. Dafür fanden sich am Abend **8 Teilnehmer**, die das Thema „Ökolandwirtschaft gegen Agrobusiness am Beispiel Südbrasilien“ ausführlich diskutierten.



„Kids World Cup 2005“ der SV Rhenania Hamborn e.V. (**800 Teilnehmer**).

Ein abwechslungsreiches Angebot stand am **18. Juni** zur Auswahl. Geführte Radtouren zum Entenfang (**14 Teilnehmer**) und zum Dickelsbach (**12 Teilnehmer**), 25-jähriges Vereinsjubiläum des Rahmer Wind-Surf Club e.V. (**200 Gäste**), Interkulturelles Stadtteilstfest „Freizeit und Sport in Bruckhausen“ (**1000 Gäste**), Führung zur TKS-Deponie Wehofen -Ein Industrie- und Naturerlebnis- (**23 Teilnehmer**) und ein zweitägiger



Geschichte und Gegenwart der Ruhr waren das Thema einer geführten Radtour am **19. Juni**. Über die historischen Erläuterungen und Aufführungen des Tourleiters, Herrn Helmut Voss, ADFC, freuten sich **17 Teilnehmer**. Mehr Lebensqualität durch Bewegung und jung bleiben mit Bewegung waren die Themen des Gesundheitstages „80 Jahre Kneipp-Verein Duisburg“. Mit Mitgliedern und Gästen (**200 Personen**) wurde dieser Tag feierlich und informativ begangen.



emsländischen Moore geschildert.

Der **20. Juni** war ein Tag der Entspannung. An diesem Tag wurde eine Pause eingelegt. Am **21. Juni**, dem letzten offiziellen Tag der Umwelttage, besichtigten **50 Interessierte** auf Einladung des SPD-Arbeitskreises Energie und Umwelt die Meyer-Werft in Papenburg. Im Anschluss daran wurde die Innenstadt von Papenburg und die Von-Velen-Anlage besucht. Anschaulich wurde die Erschließung der früheren menschenfeindlichen



Viel Spaß hatten **40 Kinder**, die in der Stadtbibliothek Tigos auf seine Reise begleiten konnten, als er sich ins Zeug legte, um den Sport als Freizeitvergnügen zu entdecken. Eine beispiellose Sammlung von Mineralien und Gesteinsproben sowie Vogelpräparaten, Insektensammlungen und Schmetterlingen, kam bei Wanderungen und Spaziergängen, die durch die Naturfreunde regelmäßig angeboten werden, zusammen. Am Tag der Offenen Tür im

Naturfreundehaus haben **ca. 14 Interessierte** die Möglichkeit wahrgenommen, diese Sammlung zu bewundern.

Obwohl der 21. Juni offiziell als letzter Tag der DUISBURGER UMWELTTAGE deklariert war, gingen zahlreiche Veranstaltungen danach weiter. Das Angebot an Exkursionen „Biotope in Duisburg“, Sommerprogramm der Volkshochschule, ging bis 27. August weiter und fand, wie berichtet wurde, große Resonanz insbesondere bei Menschen, die ihren Urlaub hier in Duisburg verbracht haben. Radtourangebote des ADFC sowie der Mitsommernachtslauf des MSV Duisburg 02 e. V. rundeten das Programm ab.



Krönender Abschluss der diesjährigen DUISBURGER UMWELTTAGE war die Einweihung und Eröffnung der Duisburger Dependance der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet am 23. August 2005 im Landschaftspark Duisburg-Nord. An diesem feierlichen Ereignis nahmen 150 geladene Gäste teil..

Zahlen

- Dies ist eine Bilanz zu den mehr als **130 Veranstaltungen**, die in dem Programm der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 zur Auswahl standen. Dieses große Angebot an Aktionen und Veranstaltungen war nur durch die engagierte Beteiligung von **61 Kooperationspartnern** und Akteuren möglich.
- Die DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 wurden durch die freundliche Unterstützung von 13 DUISBURGER Unternehmen ermöglicht.
- Die **Besucherkzahlen** lassen sich insgesamt auf **ca. 7500** Teilnehmer beziffern, nicht miteinbezogen sind die Besucher der Wohnungsbörse in der Innenstadt, sowie die Besucher des Internationalen Stadtteilstreffes in Bruckhausen.

Förderer

Die DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 wurden ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:

- Bakelite AG
- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- EG DU - Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
- Grillo Werke AG
- Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH
- Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH
- Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft mbH
- Mittal Steel Ruhrort GmbH
- SMD - Schlachthof und Märkte Duisburg GmbH
- ThyssenKrupp Stahl AG
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg
- Sparkasse Duisburg.

Akteure

Am Programmangebot der DUISBURGER UMWELTTAGE 2005 haben sich **61 Akteure**, Sportgruppen und Sportvereine, Umwelt- und Naturschutzverbände, Schulen und Kindergärten, Parteien und Ratsfraktionen, städtische Ämter und Gesellschaften beteiligt. Ihnen gebührt der Dank für Engagement und perfekte Organisation.

- ADFC Duisburg
- ADFC Mülheim
- Agentur für Arbeit Duisburg (BiZ)
- Amt für kommunalen Umweltschutz
- Amt für Soziales und Wohnen
- Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement
- Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen im Gesundheitswesen (ASG)
- Arbeitskreis Iva – Umwelt und Grünflächen der CDU Fraktion im Rat der Stadt Duisburg
- Bienenmuseum Duisburg
- Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.
- BUND Arbeitsgruppe Rheinaue Walsum
- Bündnis 90/Die Grünen
- Bürgerverein Beeck e.V.
- CDU Fraktion im Rat der Stadt Duisburg
- CDU Ortsverband Meiderich
- CDU Ortsverband Rheinhausen
- CDU Ortsverband Wedau/Bissingheim
- Chinmayo, Duisburger Künstler
- CVJM - Duisburg e.V.
- EGDU – Entwicklungsgesellschaft mbH
- EGDU – Entwicklungsgesellschaft, Stadtteilbüro Bruckhausen
- Ev. Familienbildungswerk Duisburg

- Film Club Dinslaken e.V.
- Flugverein Niederrhein Duisburg e.V.
- Förderverein Kinderwünsche e.V.
- Freizeitreiter Verein Ruhrpott-Reiter e.V.
- Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg
- Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH
- Infostelle „Dritte Welt“ des Ev. Kirchenkreises Duisburg
- Innung Duisburg Sanitär-Heizung-Klima
- Jusos Duisburg
- Katholischer Kindergarten St. Martin
- Kinder und Jugend des Runden Tisches Bruckhausen
- Kindermuseum ATLANTIS
- KlimaTisch Duisburg
- Kneipp-Verein Duisburg e.V.
- Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW
- MSV Duisburg 02 e.V.
- Museum der Deutschen Binnenschifffahrt
- Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
- Naturfreunde Duisburg e.V.
- Naturistensportverein LNB – Duisburg
- Naturwerkstatt
- Praxis für Psychotherapie & Naturheilkunde
- Rahmer Wind-Surf Club e.V.(RWSC e.V.)
- Ratsfraktion PDS-Offene Liste Duisburg
- SPD Arbeitskreis „Energie und Umwelt“
- SPD Ortsverein Buchholz
- SPD Ortsverein Ruhrort
- SPD Ortsverein Innenstadt
- SPD Ortsverein Obermeiderich
- Sportclub DU-Süd 84 e.V.
- Sportverein Rhenania Hamborn e.V.
- St. Hildegardis Gymnasium
- Stadtbibliothek Duisburg
- Städtischer Kindergarten Hansegracht
- Stadtverband der Sportfischer 1954 e.V. Duisburg
- ThyssenKrupp Stahl AG
- Umweltforum Duisburg
- Verband der Duisburger Kleingartenvereine e.V.
- Verein für Evangelische Jugendsozialarbeit in Duisburg. e.V.
- Werkkiste Duisburg
- VHS - Volkshochschule Duisburg
- VHS - Volkshochschule Mülheim
- Waldorfkindergarten Duisburg-Kaßlerfeld
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg WBD, Abteilung Grünbewirtschaftung
- Zoo Duisburg

DUISBURGER UMWELTTAGE - H I S T O R I E



Die DUISBURGER UMWELTTAGE finden seit 1994 als jährlich wiederkehrende Veranstaltung, zeitnah zu dem von den Vereinten Nationen proklamierten "Tag der Umwelt" (5. Juni), statt. Sie bündeln drei Wochen lang unterschiedlichste Veranstaltungen zu einem Schwerpunktthema. Stadtweit nehmen Veranstaltungspartner aus allen gesellschaftlichen Bereichen mit eigenen Aktionen daran teil, die insgesamt vom Amt für kommunalen Umweltschutz koordiniert werden.

Die DUISBURGER UMWELTTAGE befassten sich in den vergangenen Jahren mit den Themen:

1994	Umweltschutz allgemein	Umweltmarkt
1995	Hafen und Umwelt	
1996	Kommunaler Klimaschutz	Umweltmarkt
1997	Europa & Umwelt	
1998	Landflucht - Natur zurück in die Stadt	Umweltmarkt
1999	Ökologisch Bauen ...Grün Gestalten	
2000	Arbeit und Umwelt	Umweltmarkt
2001	Jugend und Umwelt	
2002	Gesundheit und Umwelt	Umweltmarkt
2003	Konsum und Umwelt - Lebensstil und Verantwortung	Öko-Markt und Eine Welt Bazar
2004	StadtNatur - Wohnen im Grünen	Umweltmarkt
2005	Umwelt - Sport und Freizeit	

Mit Vorträgen, Workshops, Ausstellungen, Führungen, Besichtigungen, Kindertheaterstücken, Bastelaktionen und Lesungen wird der direkte und persönliche Kontakt der Bürgerinnen und Bürger zu den Umweltbehörden, den Politikern, den Fachverbänden und Umweltexperten ermöglicht. Zusätzlich findet alle zwei Jahre der beliebte Umweltmarkt auf der Königstraße statt.

Es wird über Umweltprobleme und insbesondere über die Lösung dieser Probleme informiert. Jede/r erfährt, was man selber tun kann, um in seinem eigenen Bereich etwas für die Umwelt zu leisten. Bürgerinnen und Bürger erfahren auf interessante

Weise sehr viel über den Umweltschutz. Die im Umweltschutz Aktiven finden ein aufmerksames und engagiertes Publikum und die Umwelt gewinnt wieder einige Förderer. Der Anreiz zum umweltpolitischen Dialog hat sich als Stärke der DUISBURGER UMWELTTAGE bewährt. "Umweltschutz zum Mitmachen". Vor diesem Hintergrund entwickelt das Amt für kommunalen Umweltschutz mit Unterstützung einer Vielzahl städtischer Dienststellen und externer Institute, Betriebe und Verbände ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das für unterschiedliche Zielgruppen attraktive Beteiligungsmöglichkeiten bietet.

Ausblick

Nun laufen die Vorbereitungen für die DUISBURGER UMWELTTAGE 2006. „Freie Wildbahn in der Stadt“ soll das Motto der Veranstaltung lauten.

In Berlin flanieren Wildschweine auf dem Alexanderplatz. In Kassel kämpfen Anwohner gegen tobende Waschbären auf Dächern und Obstbäumen. In Duisburg freut sich Herr Dr. Peter Greulich, Umweltdezernent, einen Fuchs aus dem Fenster der Klinikum in Duisburg - Wedau bewundern zu können.

Wilde Tiere haben den gedeckten Tisch der Zivilisation und die Städte als ökologischen Lebensraum entdeckt.

Welche Tiere haben sich an ökologische Nischen der Stadt angepasst?
Wo findet man wilde Tiere zwischen den Häuserschluchten und Industrieflächen?
Welchen Nutzen und welche Probleme bringen diese Tiere in der Stadt mit sich?

Auf solche Fragestellungen möchten die DUISBURGER UMWELTTAGE 2006 mit Hilfe der vielen engagierten Akteure Antworten suchen und die Bürgerschaft mit einbinden und informieren. Die **Umwelttage sollen, rund um den Tag der Umwelt, vom 01. Juni bis einschließlich 14. Juni** dauern.

Selbstverständlich sollen Aktionen, die insbesondere die Zielgruppe Schulen und Kindergärten ansprechen, wie Wald-Rallye und Waldkindergarten, Tag der Artenvielfalt, Theater und Bilderbuchkino, angeboten werden. Auch Aktionen der Schulen und Kindergärten selber sollen miteinbezogen werden.

Reflexion Lokalpresse